

Pressemitteilung

10. Dezember 2012



neues theater münchen

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolumbusplatz

info@i-camp.de

www.i-camp.de

SILVERNAUTS

ein konzert von piano possibile, ensemble für neue musik

konzertreihe ‚silberstreifen‘

12.12.2012, 20.30 Uhr

„Wir sind keine Kopf-, sondern Bauch-Hörer“, und so schürfen die Silver-Nauten von piano possibile weiter in den Tiefen der Gedärme nach der zukünftigen Musik. Ein Konzertprojekt, welches sich nicht um Tendenzen schert, sondern schafft. Diese Verantwortung nimmt das Ensemble seit 1993 immer wieder gerne an mit seinen außergewöhnlichen Projekten und Initiativen. Auch bei diesem Konzert kommt wieder eine Werkauswahl zur Aufführung, die Qualität und Spannung vereint.

Wenn bei „shopping 4“ drei Luftballons die Welt erschüttern, bei „Wildes Fleisch“ eben dieses erbebt und „Transcode“ kein Übersetzungsfehler ist, dann steht piano possibile vor der Tür. **One Two One Two One Two.**

Programm

Alexander Schubert: [Your fox's is a dirty gold](#)

Massimiliano Viel: [Transcode](#)

Michael Maierhof: [shopping 4](#)

Dieter Dolezel: [Wildes Fleisch 2](#)

Benjamin de la Fuente: [Bip und Sirene](#)

Eva Reiter: [ALLE VERBINDUNGEN GELTEN NUR JETZT](#)

Mit: Mafalda de Lemos, Eva Reiter, Sascha Friedl, Heinz Friedl, Philipp Kolb, Chris Lachotta, Markus Münch, Philipp von Morgen, Johannes Öllinger, Stefan Blum und Paolo Mariangeli.

Mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München, das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie i-camp/neues theater münchen.



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll

Vimystr. 24

85354 Freising

Tel./Fax: 08161 232390

Mobil: 0160 2859388

knoll@i-camp.de



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

i-camp ist eine Infrastrukturmaßnahme der
Landeshauptstadt München
und wird vom Kulturreferat gefördert.

SILVERNAUTS

Ein Konzertprojekt von piano possibile

12.12.2012, 20.30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

PIANO POSSIBILE, ENSEMBLE FÜR NEUE MUSIK

Eine Musik zu schaffen, die durch Ihre Sinnlichkeit wirkt, die endlich wieder emotional empfunden werden kann, ohne sich einem Populismus zu beugen - dies ist die Aufgabe, die wir uns gestellt haben. Dies beinhaltet natürlich das Forschen in allen Bereichen der Musik, ob E oder U, ob akustisch oder synthetisch, harmonisch oder noisy. Und dies ohne Berührungsängste oder Vorurteile. Weil die Vielfalt der Klangerzeugung heutzutage so mannigfaltig ist wie noch nie zuvor in der Musikgeschichte, und weil die Musik längst zu einem Träger von Funktionen geworden ist.

Musik besteht aus Struktur, Form und Klang, und natürlich kann man mit jedwedem Klang jedwede Struktur spielen. Und da Musik nur dann wirklich echt wird, wenn sie authentisch ist, haben wir uns eben jener Subjektivität verpflichtet, die das Ohr denken und den Bauch fühlen lässt.

www.pianopossibile.de

Egbert Tholl, Süddeutsche Zeitung, schrieb zu ihrem Konzert „infected by noise“ (Juli 2010):

„Irgendwann wird man auf die jetzige Gegenwart der Münchner Musikszene zurückblicken und feststellen, dass sich hier eine Schule ausgebildet hat, die zukunftsweisend für die ganze Neue Musik wurde.“

Und Claus-Dieter Hanauer, Badische Neueste Nachrichten, meinte zu demselben Konzert:

„Wer des Glaubens ist, zeitgenössische Musik könne doch kaum mitreißend sein, dem sei eine Lehrstunde mit dem Ensemble ‚piano possibile‘ empfohlen.“

KONZERTREIHE ‚SILBERSTREIFEN‘

Der Kern der seit 2008 bestehenden Reihe „Silberstreifen“ ist das Aufspüren von in die Zukunft gerichteten Entwicklungslinien der zeitgenössischen Musik, welche sich auf höchstem künstlerischem Niveau mit der Überwindung der Abseitsstellung der zeitgenössischen Musik beschäftigen.

Die Kombination von akustischen und elektronischen Instrumenten, das Denken in Groß-Strukturen sowie die Öffnung zu Populärmusik zeichnen die Reihe aus.

Die Silberstreifenkonzerte werden ohne Umbauunterbrechungen an einem Stück gespielt, wie eine eigene Komposition verweben sich die einzelnen Werke zu einem neuem Ganzen.

SILVERNAUTS

Ein Konzertprojekt von piano possibile

12.12.2012, 20.30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

KOMPONISTEN

Alexander Schubert, geboren 1979 in Bremen, studierte in Leipzig Informatik und Biologie mit den Schwerpunkten Neuroinformatik und Kognitionswissenschaften. Parallel dazu war er als Musiker und Komponist in verschiedenen Kontexten tätig. Nachdem er ein Jahr am ZKM in Karlsruhe am Institut für Musik und Akustik gearbeitet hat, studierte er seit 2007 den Masterstudiengang Multimediale Komposition an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg, den er 2009 mit einem Examenskonzert absolviert hat.

Grundsätzlich beschäftigt er sich genreübergreifend mit der Schnittstelle akustischer und elektronischer Musik. Formal notierte Live-Elektronik-Kompositionen und Tonbandwerke gehören genauso zu seinem Arbeitsfeld wie der Entwurf von Software-Setups und sensorbasierte Erweiterung von Instrumenten für eine intuitive Bedienung im improvisierten Kontext (z.B. "Weapon of Choice"). Ein anhaltender Schwerpunkt ist die Kombination von improvisierter und notierter Musik – sowohl auf struktureller wie auf ästhetischer Ebene (z.B. "Superimpose-Zyklus"). Diverse Werke weisen multimediale und grafische Elemente auf - zum Beispiel bei Stücken für Solisten und Live-Video (z.B. "Laplace Tiger") und bei interaktiven Installationen (z.B. "Some forgotten Patterns").

Neben seiner Tätigkeit als Komponist ist er als Improvisator in verschiedenen Ensembles tätig, wie z.B. dem elektroakustischen Free Jazz Quartett „Ember“. Schubert hat zu zahlreichen szenischen Projekten als Musiker, Komponist und Programmierer beigetragen (z.B. für Wiener Festspielwochen, Berliner Staatsoper, MDR, SWR). Alexander Schubert kuratiert das Musikfestival für Zeitgenössische Elektronische Musik in Leipzig und betreibt den Ahornfelder-Verlag für experimentelle Audio- und Buchveröffentlichungen.

Am ZKM in Karlsruhe war er 2008 als Gastkünstler eingeladen. 2009 wurde er mit dem Bourges Residenzpreis ausgezeichnet und war Preisträger des internationalen JTTP Wettbewerbs und erhielt ein ICMC Stipendium in Montreal. 2010 ist er Residenzkünstler an der University of Birmingham und Stipendiat der Darmstädter Ferienkurse.

Seine Werke wurden unter anderem aufgeführt in: IRCAM Paris, NIME Sydney, Akousma Montreal, ICMC, ZKM Karlsruhe, SMC Porto, SSSP Leicester, Klangwerttage Hamburg, Darmstädter Ferienkurse, Komponistenforum Mittersill, Maribor Slovenia, Hilltown Festival Ireland, New York, Boston, Ahornfelder Leipzig, Bipolar Festival Karlsruhe / München / Budapest, Blurred Edges Hamburg, Disparate Bodies Belfast, Katarakt Hamburg, Noisefloor England, Making New Waves Budapest, TU Berlin, Soundcrawl Nashville, Kunsthalle Hamburg, Gijón (Laboral) Spain, EMM Kansas, ARD Hörspieltage, Steinhardt School New York, Essl Museum Wien, Deutschlandfunk Köln, Staatsoper Berlin, MDR, Wiener Festwochen.

"Your fox's is a dirty gold", siehe <http://vimeo.com/37888497>

Massimiliano Viel attended studies in electronic music, orchestra conducting ethnomusicology and composition in Milano, Parigi, Salzburg, Odense with professor such as A. Corgi, M. Stroppa, K. Huber, B. Fernyhough, K. Stockhausen, F. Donatoni and T. Murail.

In 1989 he abandoned the performing activity with piano to pursue new sounds and performing techniques with the electronic keyboard. As a keyboard player he collaborated with ensembles such as the Caput Ensemble from Reykjavik, the Quartetto Arditti from London, MusikFabrik from Düsseldorf and orchestras such as the Teatro alla Scala Orchestra from Milano, the WDR orchestra from Cologne and the Orchestra of Paris, with whom he performed in all the most important theatres in Europe. In 1997 he performed K. Stockhausen's "Klavierstück XV" in Mercure Theatre of Montreal, Canada as a canadian premiere. He collaborated as interpreter and assistant with composers such as K. Stockhausen, L. Berio, L. Francesconi, A. Ingolfsson, F. Romitelli and F. Guerrero.

SILVERNAUTS

Ein Konzertprojekt von piano possibile

12.12.2012, 20.30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

At the same time he developed an aesthetic and technical research in musical composition, realising scores for acoustic and electronic instruments, from solo to full orchestra, performed in Europe, USA, Australia, Mexico, Indonesia and Egypt. As a result of his long time interest in the relationship between music and other expressive means, he realised a large number of performances in close contact with theatre, video and dance.

In 2001 he started a collaboration with Otolab, one of the most worldwide known Italian audiovisual team, with whom he created projects performed in the most important international festivals. In 2002 he founded Sincronie, an association devoted to explore the interactions between the Western written music tradition and the manifold issues of contemporary culture. Sincronie produces events, an acoustic/electronic ensemble and research/didactic activities. As a natural and complementary activity to composition and production he never ceased to conduct a continuous practice of theoretical research and didactics. He holds the chair of "Composition for music didactics" at the "C. Monteverdi" Conservatory in Bolzano. He is PhD candidate at the Planetary Collegium M-Node, University of Plymouth, UK.

"Transcode", siehe <http://www.massimilianoviel.net>

Michael Maierhof, geboren 1956, freischaffender Komponist und Improvisator, lebt in Hamburg. Studierte Musik und Mathematik in Kassel sowie Philosophie und Kunstgeschichte in Hamburg. 1989 erste Kompositionen. Arbeitet an einer nicht über Tonhöhen organisierten Musik. Lectures über seine Musik am Trinity-College/Dublin, an der Musikhochschule Stuttgart, am Mozarteum in Salzburg, am California Arts Institute in Los Angeles, am Centre for Contemporary Music in Dublin und dem Central Conservatory of Music in Beijing/China und der Musikhochschule Freiburg.

Internationale Aufführungen. Verschiedene Preise und Stipendien, zuletzt in 2008 den Kompositionspreis der Landeshauptstadt Stuttgart, 2009 den Kompositionspreis des Wettbewerbs "ad libitum". 2011 Stipendiat der Villa Aurora in Los Angeles

"shopping 4", siehe <http://www.youtube.com/watch?v=AyWFFtSDYfM>

Dieter Dolezel wurde 1977 in München geboren, Gitarrenstudium von 1998-2001 bei Susanne Schoeppe am Richard-Strauss-Konservatorium (RSK) in München und von 1999-2005 Kompositionsstudium bei Wilfried Hiller am RSK in München.

2002 war er Mitbegründer und künstlerischer Berater der doArte-Stiftung, 2005-2006 Aufbaustudium bei Louis Andriessen am Koninklijk Conservatorium in Den Haag. Workshops und Meisterkurse bei u.a. Tristan Murail, Alvin Curran, Richard Ayres, Martijn Padding.

"Wildes Fleisch 2", siehe

<http://www.myspace.com/dieterdolezel/music/songs/wildes-fleisch-ii-excerpt-58300367>

Benjamin de la Fuente, born on the 6th October 1969 in Bordeaux (France).

Benjamin de la Fuente graduated from the 'Conservatoire National Supérieur de Paris', where he studied with Gérard Grisey (composition) and Alain Savouret (improvisation).

In parallel, he graduated from the university Paris VIII in 1999. He wrote a master of musicology.

He studied at the IRCAM (1998) and he was composer-in-residence at the VILLA MEDICIS in Roma (2001). He's co-created (2000) the musical invention company SPHOTA creating musical & theater show. He's also co-created (2003) the experimental pop band CARAVAGGIO.

He is both a composer and a violonist improviser. For many years he has written from chamber Music to larger instrumental ensembles, with or without electronic. He also worked for theater.

SILVERNAUTS

Ein Konzertprojekt von piano possibile

12.12.2012, 20.30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

He usually tries to propose an other way to create, to think, to present the music on stage. His writing technical is inspired by the post-spectral music and the energy and sound of pop-rock music.

He's a regular guest at various festivals : Musica, Agora, Résonance, Présences, Mancas (Nice), Radio France, Octobre en Normandie, son/mu 98, Ina-GRM, Multiphonie, Musique et quotidien sonore (Albi France), IMEB festival (bourges), Musiques en scènes (Lyon), Octopus (centre Pompidou)...

He's been commissioned by the French Ministry of Culture, Radio France, IRCAM, Ina/GRM, Les Percussion de Strasbourg, GRAME, Imeb, and others institutions.

He has worked with several soloists as Garth Knox (Quor Arditti), Bruno Chevillon (Cb), Alexis Descharmes (vc) , Tedi Papavrami (vl) , Philippe Bianconi,(pno) Gérard Caussé (vla), Jean Geoffroy (perc), Vincent David (sx) and with several ensembles as ICTUS, Ars Nova, Ensemble EIC, L'opéra Garnier, L'itinéraire, TM+, Les Temps Modernes, Court-Circuit, l'ensemble Pythagore, National Orchestra of Lyon, National Orchestra of Cannes.

In 2002, he was awarded with the Hervé Dugardin sacem Prize and in 2005 he was awarded by L'Academie des Beaux-Arts Prize from the Institut of France.

A grant from the ,Beaux-arts Academy' of the french Institute (2005)

,Grand prix du disque Charles Cros' (2009) for the solo album ,la Longue Marche'

In 2009, he was awarded with the André Caplet prize from the ,Beaux-arts Academy' of the french Institute.

He has a national graduate to teach electroacoustic music. He's given many courses of improvisation in many universities.

Links :

www.benjamin.delafuente.com

www.myspace.com/benjamindelafuente

benjamin.delafuente.bandcamp.com

caravaggio.bandcamp.com

"**Bip und Sirene**", siehe <http://soundcloud.com/benjamindelafuente/bip-sirene>

Eva Reiter, geboren in Wien. Studium der Blockflöte und Viola da Gamba an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Diplom mit Auszeichnung. Fortsetzung beider Studien am Sweelinck-Conservatorium in Amsterdam. Beide Masterdiplome "cum laude"

Derzeit rege Konzerttätigkeit als Solistin sowie Auftritte mit verschiedenen Barockorchestern (u. a. De Nederlandse Bachvereniging), Ensemble Mikado (www.ensemblemikado.com), Le Badinage (www.lebadinage.com), Unidas und Ensembles für zeitgenössische Musik (Ictus, Klangforum Wien, Trio Elastic3, Duo BAND u.a.).

Als Komponistin mit dem «Publicity Preis» der SKE, dem Förderungspreis der Stadt Wien 2008, dem Queen Marie José International Composition Prize 2008 sowie weiteren Förderungen ausgezeichnet. Alle Verbindungen gelten nur jetzt zählt zu den ausgewählten Werken des Rostrum of Composers (IRC) 2009. Eva Reiter brachte ihre Kompositionen bei internationalen Festivals wie Transit/Leuven, Ars Musica/Brüssel, ISCM World New Music Festival 2006/Stuttgart, generator und Wien Modern/Wiener Konzerthaus u.a. zur Aufführung. Sie tritt regelmäßig bei namhaften Festivals für Alte und Neue Musik auf.

"**ALLE VERBINDUNGEN GELTEN NUR JETZT**", siehe <http://www.evareiter.com>

SILVERNAUTS

Ein Konzertprojekt von piano possibile

12.12.2012, 20.30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

SERVICE

Theater:

i-camp/neues theater münchen
Entenbachstr. 37, 81541 München
Tel: +49 / 89 / 65 00 00
Fax: +49 / 89 / 65 43 25
info@i-camp.de

Leitung:

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

Karten:

- Auf www.i-camp.de
- An der Abendkasse an Spieltagen ab 20 Uhr
- Telefonisch unter +49 / 89 / 65 00 00 (AB)
- Per E-Mail unter tickets@i-camp.de

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.
Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

PREISE & ERMÄßIGUNGEN

€ 16.-, ermäßigt € 10.-

News und Informationen:

NEWSLETTER: Registrieren Sie sich auf www.i-camp.de für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten regelmäßig Infos aus dem i-camp.

FACEBOOK: Das i-camp ist seit Juli 2011 auf Facebook mit einem eigenen Profil vertreten. Tagesaktuelle Neuigkeiten, Hintergründe und Nachberichterstattungen finden Sie unter www.facebook.com/icamp.de

PRESSEKONTAKT

i-camp/neues theater münchen
Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur
+49 / 8161 / 23 23 90
knoll@i-camp.de

Pressefotodownload unter
<http://www.i-camp.de>

Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus Mitteln des Kulturreferats München gefördert.